

Jetzt  
kaufen auf  
[shop.wvgw.de](http://shop.wvgw.de)

Als Print oder  
PDF-Download

Technische Regel

**Arbeitsblatt W 102** | April 2002

Richtlinien für Trinkwasserschutzgebiete;  
II. Teil: Schutzgebiete für Talsperren

Zurückgezogen

ISSN 0176-3504  
Preisgruppe: 5  
© 2002 DVGW, Bonn, April 2002

DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e. V.  
Technisch-wissenschaftlicher Verein

Postfach 14 03 62  
D-53058 Bonn

Telefon: (02 28) 91 88-5  
Telefax: (02 28) 91 88-9 90  
E-Mail: [info@dvwg.de](mailto:info@dvwg.de)  
Internet: [www.dvgw.de](http://www.dvgw.de)

Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des  
DVGW e.V., Bonn, gestattet.

Vertrieb: Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Postfach 14 01 51, 53056 Bonn  
Telefon: (02 28) 91 91-40 · Telefax: (02 28) 91 91-499  
E-Mail: [info@wvgw.de](mailto:info@wvgw.de) · Internet: [www.wvgw.de](http://www.wvgw.de)  
Art. Nr.: 00 617

**Inhalt**

<b>Vorwort</b> .....	<b>4</b>	5.4.1 Grundsätze .....	10
<b>1 Anwendungsbereich</b> .....	<b>5</b>	5.4.2 Schutzzone I.....	10
<b>2 Normative Verweisungen</b> .....	<b>5</b>	5.4.3 Schutzzone II .....	11
<b>3 Begriffe</b> .....	<b>6</b>	5.4.4 Schutzzone III .....	11
3.1 Ausbaugrad .....	6	5.5 Beileitungen und dadurch	erschlossene Einzugsgebiete .....
3.2 Beileitung/Überleitung .....	6	5.6 Talsperrensysteme .....	11
3.3 Einzugsgebiet .....	6	<b>6 Gefährliche Einrichtungen,</b>	<b>Handlungen und Vorgänge</b>
3.4 Hauptsperre .....	6	<b>in den Schutzzonen</b> .....	<b>14</b>
3.5 Hypolimnion.....	6	6.1 Allgemeines .....	14
3.6 Mehrzwecktalsperre.....	6	6.2 Schutzzone I.....	14
3.7 Speicherbecken .....	6	6.3 Schutzzone II .....	14
3.8 Staubecken .....	6	6.4 Schutzzone III .....	15
3.9 Stausee .....	6	<b>7 Überwachung, betriebliche</b>	<b>Schutzmaßnahmen, Bewirt-</b>
3.10 Talsperre .....	7	<b>schaftung</b> .....	<b>16</b>
3.11 Talsperrensystem .....	7	7.1 Überwachung .....	16
3.12 Trinkwassertalsperre .....	7	7.2 Betriebliche Schutzmaßnahmen .....	17
3.13 Trophie/Trophiestufen.....	7	7.3 Bewirtschaftung .....	17
3.14 Vorsperre .....	7	<b>Literaturhinweise</b> .....	<b>18</b>
<b>4 Wassergewinnung aus Talsperren</b>			
<b>zur Trinkwasserversorgung:</b>			
<b>Bedeutung, Gefahren, Schutz</b> .....	<b>7</b>		
4.1 Bedeutung .....	7		
4.2 Gefahren .....	7		
4.3 Schutz .....	8		
<b>5 Wasserschutzgebiet, Gliederung</b>			
<b>und Schutzziele</b> .....	<b>9</b>		
5.1 Einteilung in Schutzzonen .....	9		
5.2 Schutzziele.....	9		
5.2.1 Schutzzone I .....	9		
5.2.2 Schutzzone II .....	9		
5.2.3 Schutzzone III .....	9		
5.3 Abgrenzung des Wasserschutz-			
gebietes .....	9		
5.4 Abgrenzung der Schutzzonen .....	10		

## Vorwort

Dieses Arbeitsblatt wurde vom ehemaligen DVGW-Fachausschuss „Wasserschutzgebiete“ überarbeitet. Es legt die Grundsätze für die Abgrenzung und den Schutz von Wasserschutzgebieten und Wasserschutzzonen für Trinkwassertalsperren dar.

Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel. Das Wohl der Allgemeinheit erfordert es daher, die zur Gewinnung des Rohwassers dienenden Gewässer und ihre Einzugsgebiete vor Gefahren, schädlichen Einwirkungen und Verschmutzungen durch Bevölkerung, Industrie, Verkehr sowie Land- und Forstwirtschaft besonders zu schützen. Die Beschaffenheit des Wasserdargebotes soll so langfristig erhalten und verbessert werden sowie einem weitgehend naturnahen Zustand entsprechen. Deshalb können nach dem Wasserhaushaltsgesetz und den ergänzenden Bestimmungen der Landeswassergesetze Wasserschutzgebiete festgesetzt werden.

Neuere Erkenntnisse bezüglich der Gefährdung und des Schutzes von Trinkwassertalsperren und die gewachsene Bedeutung der Trinkwassergewinnung aus Talsperren führten zu der vorliegenden Überarbeitung unter Einbeziehung wichtiger Forderungen der Technischen Güte- und Lieferbedingungen (TGL) der ehemaligen DDR, insbesondere auch was den Schutz von Beileitungs- und Talsperrensystemen angeht. Außerdem wurden Erfahrungen, die bei bisher festgesetzten Wasserschutzgebieten gewonnen wurden, berücksichtigt.

Das Arbeitsblatt zeigt neben Erfordernissen des allgemeinen Gewässerschutzes insbesondere auch darüber hinausgehende Forderungen und Regelungsbereiche in den Schutzzonen für Trinkwassertalsperren auf, die als Verbote, Nutzungs-/Anwendungsbeschränkungen oder Gebote mit der Wasserschutzgebietsverordnung Rechtscharakter erhalten. Diese Regelungen sind ausgerichtet nach naturwissenschaftlichen, hygienischen und technischen Kriterien, soweit sie für einen wirksamen Schutz von Trinkwassertalsperren von Bedeutung sind. Auf diese Weise können Risiken minimiert

werden. Wegen der besonderen Bedeutung des Waldes in Einzugsgebieten von Trinkwassertalsperren wird auf das DVGW-Merkblatt W 105 hingewiesen.

Das Arbeitsblatt darf auf keinen Fall pauschal angewandt werden. Die Trinkwassertalsperre mit den jeweils notwendigen technischen Einrichtungen und ihrem Einzugsgebiet ist unter den jeweils gegebenen örtlichen Verhältnissen zu sehen. Jede Schutzgebietsfestsetzung muss die spezifischen morphologischen, geologischen und hydrologischen Gegebenheiten, die Boden- und Untergrundverhältnisse sowie die denkbaren Belastungspfade berücksichtigen. Vorbelastungen ist durch angemessene Regelungen und Sanierungsmaßnahmen entgegenzuwirken.

Das DVGW-Arbeitsblatt W 103 „Richtlinien für Trinkwasserschutzgebiete; III. Teil: Schutzgebiete für Seen“, Ausgabe Februar 1975 wird zurückgezogen.

## Änderungen

Gegenüber DVGW-Arbeitsblatt W 102:1975-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Anpassung an den Stand der Technik
- b) Redaktionelle Überarbeitung des Inhaltes

## Frühere Ausgaben

DVGW W 102:1975-02

Bonn, April 2002

DVGW Deutsche Vereinigung  
des Gas- und Wasserfaches e. V.  
technisch wissenschaftlicher Verein